

AUGUST HOFF	Einführung	9
WALTER ERBEN	Karl Ernst Osthaus, Lebensweg und Gedankengut	15
	I. Herkunft und Jugend	15
	II. Studentenzeit	24
	III. Van de Velde und das Folkwang	35
	IV. Der Städteplaner	54
	V. Das Jahr des Theaters	59
	VI. Erfüllung und Anerkennung	65
	VII. 1914–1918	84
	VIII. »... es ist ein Strom und der sind wir«	96
HERTA HESSE- FRIELINGHAUS	Folkwang 1. Teil	119
	I. Vorbereitende Gedankengänge und Unternehmungen	119
	II. Gründung des Museums – Bau durch Gérard, Eingreifen van de Veldes	122
	III. Eröffnung des Museums	130
	IV. Inhalt des Museums – Überblick	133
	V. Beurteilung durch Kritiker und Künstler	134
	VI. Sammlungen freier Kunst	137
	Malerei der Franzosen, Holländer und Belgier	137
	Malerei anderer Länder	155
	Plastik	174
	VII. Sammlungen des Kunstgewerbes und der Kleinkunst	180
	VIII. Ausstellungen in Hagen und auswärts, spätere Erwerbungen	192
	IX. Künstlerberufungen nach Hagen und in Hagen ansässiger Künstler	203
	X. Jubiläum zum zehnjährigen Bestehen 1912	212
	XI. Fortsetzung der Arbeit bis zum Kriegsbeginn, Vorträge	215
	XII. Arbeit des Museums im Ersten Weltkrieg	219
	XIII. Verkäufe aus der Sammlung	220
	XIV. Kriegsfolgen	222
	XV. Folkwangschule	225
KLAUS VOLPRECHT	Folkwang 2. Teil – Die Sammlung außereuropäischer Kunst	245
SEBASTIAN MÜLLER	Das Deutsche Museum für Kunst in Handel und Gewerbe	259
	I. Zur ideologischen Lage des Deutschen Museums in der Kunstgewerbebewegung nach 1900	259
	Kultivieren der Wirklichkeit durch praktische Veränderung	259
	Kultivieren der Wirklichkeit durch subjektive Bildung	261
	Funktionalismus – Idealismus	261
	Ästhetischer Humanismus	262
	II. Geschichte des Deutschen Museums	263
	Kunstgewerbliche Aktivität von Osthaus vor der Gründung	263
	Das Jahr 1909	267
	Das Jahr 1910	271
	Das Jahr 1911	283
	Das Jahr 1912	290
	Das Jahr 1913	300
	Das Jahr 1914	308
	Das Jahr 1915	313
	Die Jahre 1916–1921	316
	III. Funktionalisierung von Kunst und Museum für die Lebenspraxis – ästhetischer Humanismus des Deutschen Museums	318

	Die Funktionalisierung des Künstlers; Genie und Plakat	319
	Die Funktionalisierung der Kunst und der Kunstcharakter des Funktionalismus	321
	Die Funktionalisierung des Museums	323
	Der ästhetische Humanismus angesichts der ökonomisch deformierten Lebenspraxis	330
JUSTUS BUEKSCHMITT	Karl Ernst Osthaus – der Planer und Bauherr	345
PETER STRESSIG	I. Von der Kunst zur Kunstpolitik	345
	II. Hagen und seine Region	354
	III. Gartenstadtpläne	366
PETER STRESSIG	Hohenhagen – »Experimentierfeld modernen Bauens«	385
	I. Gartenvorstadt Hohenhagen	385
	II. Henry van de Velde	392
	III. Peter Behrens	409
	IV. J. L. M. Lauweriks	423
	V. Josef Hoffmann	440
	VI. August Endell	447
	VII. Le Corbusier	452
	VIII. Fritz Kaldenbach	456
	IX. Walter Gropius	459
	X. Bruno Taut	474
	XI. Die Grenzen der Kunst	489
	Anhang	
HERTA HESSE-FRIELINGHAUS	Ausstellungen des Folkwang-Museums und des Deutschen Museums für Kunst in Handel und Gewerbe in Hagen, 1902–1922	511
ARCHIV	Mitglieder des Deutschen Museums für Kunst in Handel und Gewerbe	517
ARCHIV	Katalog des Museums Folkwang Hagen: Moderne Kunst, 1912	519
HUGO KALTENPOTH	Der Weg der Folkwang-Sammlung von Hagen nach Essen	527
	Zu den Quellen	539
	Namensverzeichnis	546